

Fort Worth Business Press (May 25-31, 2009)

Übersetzung

EUROS aus Deutschland beteiligen sich an texanischen Bohrungen

Von John-Laurent Tronche

Das Barnett Shale hat Durchschnittsbürger in Texas zu Partnern von Erdgas Bohrungen in Nord Texas gemacht. Ein Unternehmen in Fort Worth gibt Personen, die mehr als 5.000 Meilen entfernt leben, ebenfalls die Möglichkeit, sich an solchen Bohrungen zu beteiligen.

TEXXOL Inc. und deren deutscher Gegenpart, die TEXXOL Mineralöl AG, ermöglichen es deutschen Anlegern texanische Öl- und Gasbeteiligungen zu erwerben. Wie die Vorstände beider Firmen Dr. Sönke Harrsen und Mr. Kevin Grubbs ausführen, wird dies durch ein Beteiligungssystem ermöglicht, bei dem man sich schon mit einem monatlichen Betrag von nur EURO 50,00 (= ca. US-\$ 70,00) an Konzessionen beteiligen kann, was ohne dieses System nie in Frage käme.

Das Schöne an diesen ratierlichen Zahlungen sind zwei Vorteile:

Erstens können die Anleger sich bereits mit einem Betrag beteiligen, mit dem ein solches Investment sonst nicht möglich wäre, Zweitens investieren sie in einem Bereich, der üblicherweise für sie nicht zugänglich wäre. „Ohne moderne Datenverarbeitung wäre das nicht möglich“ sagt Dr. Sönke Harrsen, Vorstandsvorsitzender der deutschen Gesellschaft mit Sitz bei Hamburg.

Mit anderen Worten, Investoren aus der Mittelschicht wird die Gelegenheit geboten, in einem Industriezweig zu investieren, der normalerweise, falls sie allein agieren wollten, außerhalb ihrer finanziellen Möglichkeiten liegt; die Vielzahl der Investoren ist der Schlüssel. Gegenwärtig halten beide Firmen Anteile an über 150 Öl-/Gasbohrungen, die von Betreiberfirmen an über 20 Standorten in Texas und im südlichen Oklahoma betreut werden.

Dr. Harrsen, der zuvor für die deutsche Ölgesellschaft DEMINEX und andere Energieunternehmen tätig war, traf Kevin Grubbs in den späten 80er Jahren, als dieser für die neu gegründete Öl-/Gasexplorationsfirma Ray Richey & Co., Inc. als Steuerberater arbeitete. In diesen Jahren gewann Dr. Harrsen deutsche Investoren für Beteiligungen an Gasbohrungen in West-, Zentral- und Nord - Texas und investierte die Gelder über den damaligen Arbeitgeber von Mr. Grubbs. Später entschieden beide, „die Beteiligungen an den Kommanditgesellschaften in eine Kapitalgesellschaft einzubringen, da es zu aufwändig war, die individuellen Steuererklärungen für die deutschen Anleger zu erstellen“ bemerkt Mr. Grubbs, der 1993 als Präsident der neu gegründeten IEP Inc. eingesetzt wurde.

„Mitchell Energy & Development Corp., Pionier bei der Erschließung des Barnett Shale, war wirklich groß und Ray Richey & Co., Inc. im Vergleich dazu wirklich klein. Wir kauften nur die Konzessionen, die bei Mitchell durch das Raster fielen“ sagt Mr. Grubbs zur damaligen Investitionsstrategie.

Die beiden blieben in Kontakt und Mr. Grubbs war bei Bedarf weiterhin als Berater tätig. 1999 wurde Dr. Harrsen Mehrheitsgesellschafter der TEXXOL Mineralöl AG; Mr. Grubbs beriet auch diese Firma, bis er im Januar 2009 zum Vorstandsvorsitzenden (President / CEO) der TEXXOL Inc. ernannt wurde und seither „full time“ für diese Gesellschaft tätig ist.

Das Beteiligungssystem funktioniert wie folgt:

TEXXOL wird durch deutsche Investoren, sog. „stille Gesellschafter“ finanziert, erklärt Dr. Harrsen. Anleger beteiligen sich auf zwei Arten: Entweder mit monatlichen Zahlungen von mindestens EURO 50,00 über einen Zeitraum von bis zu 15 Jahren, oder mit einer Einmalzahlung von mindestens EURO 1.000,00.

Auf die gleiche Art wie Präsident Obama während seines Präsidentenwahlkampfes mehr als 235 Mio. Dollar sammelte, indem er eine große Anzahl kleiner Spenden in Höhe von 5, 10 oder 20 Dollar erhielt, sammelt Dr. Harrsen die Gelder der kleinen und mittleren Investoren um große Investitionen zu tätigen.

Zurzeit betreut TEXXOL unter Dr. Harrsen ca. 2.000 dieser „kleinen Investoren“, von denen jeder mindestens EURO 50,00 monatlich über einen Mindestzeitraum von acht Jahren zahlt.

Darüber hinaus hat TEXXOL 50 Kommanditisten (limited partner) mit einer Mindestanlage von US-\$ 20.000,00; die höchste Einzelinvestition waren US-\$ 150.000,00, erklärt Dr. Harrsen.

Es gibt prinzipiell zwei Kategorien von Anlegern: mittleres Einkommen und hohes Einkommen, bemerkt Dr. Harrsen hierzu.

Ende 2008 betrug das gezeichnete Kapital gemäß Dr. Harrsen mehr als 32 Mio. US-\$. Dr. Harrsen und Mr. Grubbs bestätigen, dass das System hauptsächlich wegen ihrer guten Beziehung funktioniert.

Dr. Harrsen fügt hinzu: „Wir sind die einzige Firma in Deutschland, die ein solches Beteiligungssystem anbietet. Ich weiß nicht weshalb, aber bisher gibt es für uns keine Konkurrenz. Unser Vorteil könnte darin liegen, dass wir mit Kevin und einer Menge anderer Personen schon so lange zusammenarbeiten, aber der Schlüssel ist die Bekanntschaft zu Kevin. Wir haben hier solide Beziehungen, andere Firmen landen am

Flughafen und sagen „wir haben eine Menge Geld - also lasst uns jemanden finden, der es investiert““.

Mr. Grubbs fügt hinzu: „Sönke und ich sind seit langer Zeit gute Freunde. Für lange Zeit war ich Steuerberater und es hat mir große Freude bereitet; ich habe mit großem Engagement für meine Kunden gearbeitet.“

Und es funktioniert:

Seit 2002 hat die Gesellschaft ihre Investitionen verdoppelt und alle ursprünglichen Investoren sind weiterhin dabei. „Selbst für hiesige (amerikanische) Standards ist unser Erfolgsnachweis vorzeigbar“ sagt Dr. Harrsen abschließend.